



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

St. Gißlain.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

liches Haus / im Fürstenthum Lüneburg gelegen / hat ein ansehnliches Schloß und Städtlein / welches legere mehr in die Länge / als Runde gebauet / worinnen man guten Beuhan / der in die Umliegenden Dörter weit verführet wird / bräuet.

Gilgenburg.

Gilgenburg ist ein Städtlein zwischen Lautenburg und Höenstein in Preussen / wurde Anno 1326. gebauet / und An. 1510. von den Tartarn verbrannt. A. 1578. brannte dieser Ort auch halb ab.

St. Gislain.

St. Gislain ist ein kleines Städtlein im Hennegau / wird von dem sehr ansehnlichen Kloster allda also genennet / dessen Abt auch in dem Zeitlichen Herz dieses Orts ist.

Gittel.

Gittel ist ein Flecken am Harz / im Fürstl. Wolfenbüttelischen Amte Stauffenberg gelegen. An. 1626. haben die Tillsche diesen Flecken an unterschiedlichen Orten mit Feuer angestecket / daß er bis auf etliche wenige Häuser abgebrandt / davon nachgehends wieder ein und anders gebauet worden.

Glajon.

Glajon ist ein vornehmer Dorff / samteinem sehr festen Schloß und Herrschafft in Hennegau.

Glaris.

Glaris ist der Haupt-Flecken in der Landschaft / so von ihm den Rahmen hat / in der Eidgenossenschaft / ein stattlicher und wol erbaue